

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	35 (1919)
Heft:	37
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach dieser Richtung ist Abrüstung nötig, es müssen einfachere Möbel hergestellt werden. Vielleicht kommen wir bei diesem Suchen nach Vereinfachung auch wieder auf das doppelschlafige oder französische Bett zurück. — Es ist entschieden auch Aufgabe der Architekten, nicht nur das Häuschen zu konstruieren, sondern auch nach einer entsprechend einfachen Möblierung zu suchen.

Der Verband hat auch dieses Gebiet in sein Arbeitsprogramm aufgenommen und darf man auf die weitere Entwicklung bezw. auf die Lösung dieser Fragen wirklich gespannt sein.

Für heute steht so viel fest und es haben dies die vielen Preisausschreiben deutlich gezeigt, daß die Bundeshilfe, auch wenn noch vieles vereinfacht wird, ungenügend ist. Die vom Präsidenten des Verbandes, Herrn Stadtrat Dr. Klöti, Zürich, in der Bundesversammlung eingebrachte Interpellation über vermehrte Unterstützung der Hochbautätigkeit wird dies ohne Zweifel einwandfrei dartun.

Die schweizerischen Heimindustrien. Am 4. Dez. tagte in Bern eine Konferenz zur Besprechung der derzeitigen Lage der schweizerischen Heimindustrien. Die erschienenen Vertreter der Verbände, sowie die behördlichen Instanzen begrüßten einstimmig die unternommene Initiative und sprachen sich im Prinzip für einen noch in die Wege zu leitenden Zusammenschluß der verschiedenen Verbände und Industrien aus. Die geplante Organisation beabsichtigt den Ausbau der bestehenden Industrien durch Hebung der Produktion und Schaffung neuer Absatzgebiete. Ein engerer Ausschuß, bestehend aus A. Greuter, Kaufmann, Bern, Dr. Gurtner, Zentralsekretär des Vereins für Heimarbeit im Berner Oberland, und Direktor Aeschlimann wurden mit den weiteren Vorarbeiten beauftragt, um einer späteren Konferenz definitive Vorschläge zu unterbreiten.

Der thurgauisch-kantonale Gewerbetag in Sulgen war von rund 200 Mann besucht und nahm nach Vorträgen von Nationalrat Joss in Burgdorf und Gewerbesekretär Gubler über die politische Orientierung des Gewerbestandes folgende Resolution an:

„Der thurgauische Gewerbetag anerkennt die Notwendigkeit der Betätigung einer energischen Gewerbspolitik behufs Mitarbeit des gewerblichen Mittelstandes an allen öffentlichen Aufgaben, die den Ausbau der wirtschaftlichen Gesetzgebung und den Aufbau des Wirtschaftslebens, vorab den des Gewerbes bezwecken. Die Tagung fordert ferner alle Gewerbevereine und Berufsvereine auf, innerhalb ihrer Bezirke den Zusammenschluß der gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandsgruppen ungesäumt zu bewerkstelligen, um durch geeintes Vorgehen bei den bevorstehenden Großratswahlen und künftigen Wahlen der Bedeutung des Gewerbestandes entsprechende Vertretung zu erlangen.“ Nach einem weiteren Antrag aus der Mitte der Versammlung soll, falls die politischen Parteien die gewerblichen Vertreter nicht akzeptieren, die Frage der Gründung einer Gewerbepartei in Beratung gezogen werden. Die Lehrlingsprüfung pro 1920 soll auch nach eventueller Annahme des Lehrlingsgesetzes im bisherigen Rahmen abgehalten werden; für Übernahme derselben hat sich der Gewerbeverein Amriswil angemeldet.

Holz-Marktberichte.

Über die Lage auf dem Holzmarkt berichtet das „Zofinger Tagbl.“: Gegenwärtig herrscht wegen der etwas gedrückten Situation des Schnittwaren- und Bauholzmarktes (geringe Bautätigkeit, stöckender Export) noch wenig Nachfrage. Eine Besserung der Verhältnisse auf

dem Schnittwarenmarkt, vermehrte Bautätigkeit und gesteigerte Exportmöglichkeit würde zweifellos den Rundholzmarkt günstig beeinflussen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß bis zum Frühjahr die Verhältnisse in dieser Hinsicht sich bessern werden. Soeben wird bekannt, daß die Einfuhr nach Frankreich größere Erleichterungen erfährt. Spezialhölzer und Spezialdimensionen werden heute am besten bezahlt und finden am ehesten Abnehmer, weshalb man die Tannen besser ganz verkauft, statt sie in Normalblöcke (Trämel) zu zerlegen. Das Hauptinteresse wird sich diesen Winter auf die Brennholznutzung konzentrieren. Infolge der andauernden Schwierigkeiten in der Kohleneinfuhr ist die Lage des Brennholzmarktes durchaus fest. Die gegenwärtigen Preise stellen sich pro Ster wie folgt: Nadelholz, Scheiter (Spalten) 25—30 Fr., Knüppel (Prügel) 22—27 Fr., Buchenholz, Scheiter 28—35 Fr., Knüppel 25—30 Fr.

Verschiedenes.

Schweizer Woche. In der Sitzung vom 1. Dez. in Bern nahm die Zentralleitung des Schweizerwocheverbandes einen Bericht des Zentralsekretariates über die Durchführung der vergangenen Schweizerwoche entgegen. Aus dem Bericht geht hervor, daß die Teilnehmerzahl auf 16,000 angewachsen ist, was eine Zunahme von 2000 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahre bedeutet. Aus den vielen Hunderten von eingelaufenen Schüleraufsätzen, die anlässlich des Aufsatzwettbewerbes während der Schweizer Woche erstellt worden waren, läßt sich das lebhafteste Interesse der Jugendkreise für die Bewegung feststellen.

Verbot der Möbeleinfuhr. Der Bundesrat hat, gestützt auf seine Vollmachten, zum Zwecke der Vermeidung von Arbeitseinstellungen infolge übermäßiger Einfuhr ausländischer Fabrikate, die Einfuhr von Erzeugnissen der Möbelindustrie bis auf weiteres untersagt. Das Volkswirtschaftsdepartement wird die betreffenden Tarifpositionen des schweizerischen Zolltarifes bestimmen und bekanntgeben. Das Departement kann bis zur Höhe des Monatsdurchschnitts des im Jahre 1913 erfolgten Imports Ausnahmen bewilligen. Es ist ermächtigt, für die Erteilung der Bewilligungen Gebühren zu erheben, die in Berücksichtigung des Preises und Wertes der Ware festzusetzen sind. Für die Einfuhr aus Ländern, deren Möblexport laut Ausweis der Handelsstatistik die normale Menge nicht übersteigt, kann das Departement allgemeine Einfuhrebewilligungen erteilen. Der Beschluß tritt am 15. Dezember in Kraft.

Vorschriften für den Handel mit Holzschuhen. (Bekanntmachung der Sektion Lederindustrie des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.) Durch die vom eidg. Volkswirtschaftsdepartement getroffenen Maßnahmen und durch Zugeständnisse der Häutellieferanten und Gerber ist die Verbilligungsaktion für Lederschuhe ermöglicht worden. Parallel zu dieser Aktion wurden Unterhandlungen mit der Holzschuhindustrie aufgenommen, um auch verbilligte Holzschuhe in den Handel zu bringen.

Aus den gleichen Gründen wie bei der Lederschuheaktion mußte von einer die ganze Holzschuhproduktion umfassenden Verbilligung abgesehen werden. Auch mit Rücksicht darauf, daß seit Januar 1918 auf Holzschuhe kein Aufschlag eingetreten ist, kann, wenn eine für die Konsumenten fühlbare Preisreduktion eintreten soll, die Verbilligung nur eines Teiles der Holzschuhproduktion durchgeführt werden.

In Anbetracht der erfolgten Lederpreisreduktion erklären sich die Holzschuhfabrikanten mit Rücksicht auf die schwierigen Zeitverhältnisse bereit, als verbilligte

Holzschuhe Art. 401 und Art. 402 in den Handel zu bringen. Art. 401, in leichterer Ausführung, ist für die städtische und Art. 402, in stärkerer Ausführung, für die ländliche Bevölkerung vorgesehen.

Die Holzschuhfabrikanten verpflichten sich, diese zwei Artikel zu den Fabrikpreisen zu fakturieren, unter gleichzeitiger Vergütung eines Rabattes von 10% an die Abgabestellen.

Diese Artikel dürfen von den Abgabestellen auf keinen Fall über den fakturierten Fabrikpreisen verkauft werden.

Zum Teil sind die Artikel bereits erstellt und im Handel. Die Sektion Lederindustrie wird durch ihre Kontrollorgane über die Durchführung der Aktion und Innehaltung der Preise dieser verbilligten Holzschuhe, sowie auch über sämtliche übrigen Holzschuhartikel Kontrollen ausführen lassen. Bei diesen letzteren Artikeln kommen die bei bisherigen Kontrollen von der Sektion Lederindustrie als zulässig erachteten Zuschläge in Betracht; zu hohe, den örtlichen und besonderen Verhältnissen nicht angepasste Zuschläge müßten auch künftighin beanstandet werden.

Die Vorschriften für den Schuhhandel vom 15. Okt. 1919 finden auch auf den Handel mit Holzschuhen sinngemäße Anwendung.

Literatur.

Frauenpiegel. Von Rosa Klinker-Rosenberger mit Umschlagzeichnung von Fr. Walther. Preis: Elegant gebunden 5 Fr. Verlag: Art. Institut Drell Fühli, Zürich.

Von berühmten Dichtern und Gelehrten aller Zeiten und Völker sind hier in sorgfältigster Auswahl eine überaus reiche Zahl geistvoller Aphorismen vereinigt, die das seelische Bild der Frau und ihr ganzes Wesen mit fein charakterisierenden Zügen festhalten und uns verständlich machen.

Unsere Frauenwelt wird sich in dieses ihr Spiegelbild mitsamt den da und dort entdeckbaren Schönheitsfehlern ihres Geschlechts mit Wohlgefallen und Interesse versenken. Der Männerwelt bietet dieses Büchlein eine vortreffliche Gelegenheit, sich in die Frauenpsyche zu vertiefen und des Weibes Art und Wesen verstehen und achten zu lernen.

Es wurde nicht versäumt, diesen „Frauenpiegel“ auch äußerlich so hübsch zu gestalten, daß er jedem Salon zur Zierde gereicht.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Stb. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Stb. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1353. Wer hätte circa 25 Stück gebrauchte, gut erhaltene Holzstößen, 1 m lang, 1 m breit, 1 m hoch, Inhalt ca. 1 m³, mit und ohne Deckel, eventuell andere Größen, abzugeben? Offerten mit Preis- und Maßangaben an die Schweizerische Zementindustrie in Mendrisio (Tessin).

1354. Wer hat neue oder gebrauchte Papierschnidmaschine abzugeben? Offerten an J. Siegfried, Rannenfeldstrasse 28, Basel.

1355. Wer liefert Rundstabhobelmaschine mit mehreren Messertöpfen, sowie Holzschleifmaschine? Offerten unter Chiffre H 1355 an die Expd.

1356. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Kettenflaszug von 500—1000 kg Tragkraft abzugeben? Offerten an P. Weibel, Zementgeschäft, Langenthal.

1357. Wer liefert 1 Elektro-Motor, 2 PS, Spannung 220

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telegramm-Adresse: Telephon

PAPPBECK PIETERLEN

empfiehlt seine Fabrikate in: 3264

Isolierplatten, Isolierteppiche

Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt-Produkte.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.

Carbolineum. Falzbaupappen.

Volt, Perioden 50, Tourenzahl 1500? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1357 an die Expd.

1358. Wer liefert gebrauchte Riemen verschiedener Breiten? Offerten unter Chiffre 1358 an die Expd.

1359. Wer liefert Umboße, süddeutsche Form, 100—122 kg? Offerten über sofort lieferbare Stücke unter Chiffre 1359 an die Expedition.

1360. Wer hätte 1 kleinen Exhaustor abzugeben? Offerten mit Angabe der Größe an J. Gut-Dubé, Zürich 3.

1361. Wer liefert Stagen-Wassermesser? Offerten unter Chiffre 1361 an die Expd.

1362. Wer liefert sofort 1 Elektromotor, 1/4 PS, für 150 Volt, Wechselstrom? Offerten mit Preisangaben an Louis Wild, Röhrenfabrik, Muri (Aargau).

1363. Wer liefert trockene Weißbuchen-Dillen in Dicken von 75, 80 und 90 mm? Offerten an Aug. Herzog, Holzwerkzeug, Fruthwilen (Thurgau).

1364. Wer fabriziert Pfahlschuhe, ca. 20 cm Durchmesser, Blechstärke 3—4 mm? Offerten unter Chiffre 1364 an die Expd.

1365. Wer hätte 1 Elektromotor, 4—5 PS, und 1 dito 2 1/2—3 PS, à 250 Volt, 50 Perioden, 1400 Touren, abzugeben? Offerten mit genauen Angaben und Preisen an Eber-Schallhammer, Hagglingen (Aargau).

1366. Wer liefert trockenes, ast- und rissfreies, zugeschnittenes Eichenholz, 500×12×9 cm, 4 Stück, sowie kleinere Dimensionen? Offerten an J. Schawalder, Zimmermeister, Rosenberg, Glarwil.

1367a. Wer hat eine gut erhaltene Schwungrad-Exzenterpresse für Motorbetrieb abzugeben? **b.** Wer übernimmt kleine Maschinenartikel in Metall zum Lackieren? Offerten unter Chiffre R 1367 an die Expd.

1368. Wer liefert Blechbüchsen von 1/2, 1 und 2 kg, wenn auch gebraucht, aber gut erhalten? Offerten an Postfach Nr. 19781 Uster.

1369. Wer hat zwei geschmeidige, gut erhaltene Drahtseile von je 130 und 160 m Länge und 8—12 mm Dicke abzugeben? Offerten an Franz Schümperlin, Steinen (Schwyz).

1370a. Wer hätte eine gut erhaltene Feldschmiede abzugeben? **b.** Wer dreht oder schleift eiserne Walzen ab und richtet solche zur Getreidequetschung ein? Offerten unter Chiffre 1370 an die Expd.

1371. Wer liefert feinst gemahlene Kreide zu Industriezwecken? Offerten unter Chiffre 1371 an die Expd.

1372a. Wer hätte 2 Bandsägerollen, 1 m Durchmesser, abzugeben? **b.** Wer liefert Hobelmaschinenmesser? Offerten an A. Schenk, Baumeister, Densingen.

1373. Wer liefert die feuerpolizeilich vorgeschriebenen Sicherungen und Abfüllvorrichtungen für Benzin tanks in- und außerhalb Autogaragen? Offerten mit Beschreibung und Preis an Daniel Repler, Architekt, Mittlerestrasse 78, Basel.

1374. Wer liefert neuen oder gebrauchten Kessel für eine Holzbiegerei? Offerten an R. Ettinger, Davos-Platz.

1375. Wer hätte 3 Kernleber-Treibriemen, gebrauchte, gut erhalten, je 5,70 m lang, 95, 65 und 40 mm breit, abzugeben? Offerten mit Preis an Konr. Egg, Wagner, Trüllikon (Zürich).

1376. Wer liefert Hohlblech-Rechenzähne mit Holzzapfen nach Muster? Offerten an Konr. Egg, Wagnerei und Gabelmacherei, Trüllikon (Zürich).

1377. Wer hätte mietweise eine Preßluftanlage, Kompressor mit Benzinbetrieb und Bohrhämmer abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Andreas Quaderer, Baugeschäft, Altdorf.

1378. Wer liefert Carbolineum oder Mittel gegen Hausschwamm? Offerten unter Chiffre 1378 an die Expd.

1379. Wer liefert circa 100 Stück zugeschnittene, trockene Eichenstäbe, 70×70×800 mm, zu Tischfüßen, sowie Fräsenwelle